

villacher brücke

Termine für Christinnen und Christen

Zeitung der christlichen Kirchen von Villach

9. Jahrgang · Nr. 6 · Dez. 2014 / Jän. 2015

Josef damals und heute

Fotos aus Villach: Statue Kaiser Joseph II., Flügelaltar Maria Gail, Statue Kirche St. Josef

Rosen-Gewinnspiel

Schreiben Sie uns bis 14. Februar 2015 Namen und (e-Mail)Adresse und nutzen Sie die Chance, einen Gutschein von Wagner für Haare zu gewinnen!

Teilnahmebedingungen zum Download und Teilnahmebedingungen finden Sie unter wagnerfuerhaare.at



Eine fröhliche Zeit
rund um Weihnachten
und ein schönes Jahr 2015!

Geöffnet und Dorothea Wagner
mit dem ganzen Team von Wagner für Haare

DER FRISEUR IM ATRIO
WAGNER
für Haare
www.wagnerfuerhaare.at

KURZ GESAGT

Zdravko Slišković, Dipl.Theol.

Pastoralassistent St. Martin
Dekanatsassistent Villach Stadt



Wie Josef eben....

Ein Mann im Hintergrund, ein zurückhaltender Mann, ein Alibi-Ehemann, ein Vater von Gesetzes wegen, ein Mann eben, der eine bestimmte Funktion auszufüllen hat. So wird Josef aus Nazareth häufig gesehen. Die wenigen biblischen Berichte über ihn sprechen aber eine andere Sprache. Sie beschreiben ihn viel facettenreicher und vielschichtiger. Josef ist ein rücksichtsvoller Verlobter und einfühlsamer Ehemann. Seiner Verlobten will er nicht weh tun, trotz der persönlichen Kränkung. Lieber zieht er sich zurück und will ihr ihre Würde lassen (Mt 1,19). Er ist ein Glaubender, der auch dann an Gott nicht zweifelt, als es unmöglich erscheint, zu glauben (Mt 1,20-24). Er ist ein sorgender Ehemann und Vater, der vor schwierigen Entscheidungen nicht zurückschreckt. Er wird zum Flüchtling, um seiner Familie willen (Mt 2,13-15). Von Beruf ist er Bauarbeiter, Zimmermann, Berufe, die damals wie heute viel an Einsatz und Kraft erfordern (Mt 13,55). Dieses „Männerbild“ zeigt sich in den biblischen Texten und verrät Eigenschaften, die zeitlos sind. Sie können auch heute für jeden Mann gelten. Ein Ehemann bringt Verständnis für seine Ehefrau trotz möglicher Unstimmigkeiten und Konflikte auf. Ein Mann

ist für seine Frau da, in guten und schlechten Zeiten. Wie Josef eben. Ein Glaubender tut, was richtig ist und erkennt in dem, was zu tun ist, Gottes Willen. Wie Josef eben. Ein Vater ist für sein Kind da. Er beschützt, behütet und liebt. Die biologische Legitimierung ist in diesem Zusammenhang sekundär. Wie bei Josef eben. Ein Familienvater sorgt für seine Familie. Eine Arbeit kann schwer, ein Beruf kräftezehrend, eine Aufgabe mühsam sein. Sie sollen aber im Lichte der Sorgfalt für das eigene und das Wohl der Familie gesehen werden. Wie bei Josef eben. Ein Ehemann und Vater scheut sich nicht von drastischen Maßnahmen, um seine Familie zu beschützen. Viele haben heute ihre Heimat verlassen müssen, um sich selbst und vor allem die Ehefrau und die eigenen Kinder in Sicherheit zu bringen. Wie Josef eben.

Ein liebender Ehemann, ein vertrauensvoll Glaubender, ein fürsorglicher Vater, ein fleißiger Arbeiter - alles Eigenschaften, die einen Mann in jeder Epoche prägen können.

Wie Josef eben.

Die nächste Ausgabe der Villacher Brücke erscheint am 1. Februar 2015.

Impressum:

villacher brücke

Kommunikationsorgan der christlichen Kirchen von Villach.

Herausgeber: Dekanatsamt Villach-Stadt und Regionalstelle der Katholischen Aktion, in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche A.B. und Altkatholischen Kirche. Redaktionsanschrift:

Dekanatsamt Kirchensteig 2, 9500 Villach, Telefon 04242/56568
Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

Redaktion: Waltraud Kraus-Gallob, M.A., Zdravko Slišković, Dipl. Theol., Mirko Hofer, Veronika Partoloth, Mag. Heidi Wassermann-Dullnig, f. d. I. v.: MMag. Herbert Burgstaller.

Verlag, Produktion, Anzeigen: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Telefon 04242/30795 oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at



Villachs Engel



Am rechten Bild sieht man einen Engel beim Erwärmen des Wassers, in dem das Jesuskind gebadet werden soll, er prüft die Wassertemperatur.



Zwei pausbäckige Engel (ohne Füße) singen das Gloria: überschwänglich, tanzend, fröhlich! Sie schweben vor dem Giebel des mit Stroh gedeckten Stalles ... Aus dem Relief eines spätgotischen Altarrestes aus Villach-St. Ruprecht, jetzt im Diözesanmuseum in Gurk. (Foto: Eduard Mahlknecht)

Miele**Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile****CENTER ● OLSACHER**Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at**Telefon-Hotline 04242 / 340 00**

Josef heute und vor 2000 Jahren

Josef aus Wernberg hat viele Gemeinsamkeiten mit dem Heiligen Josef aus Nazareth. Auch er ist ein fleißiger Arbeiter und sorgt treu für seine Familie.

Jozo und Marica kommen aus Bosnien und haben sich nach dem Krieg in Kroatien kennengelernt. Nach vielen Stationen haben sie 2003 in Wernberg ein Haus gekauft und mit viel Fleiß hergerichtet.

Josef, wie er in Wernberg genannt wird, oder Jozo, wie er eigentlich mit Taufnamen heißt, hat fünf Jahre um die Aufenthaltsgenehmigung in Österreich gekämpft. Er ist sehr fleißig und verdiente das Geld für sich und seine Familie als Saisonarbeiter im Wald bzw. als Schichtarbeiter. Seit 2007 arbeitet er auf einer Baustelle. Er ist gelernter Forstfacharbeiter und sein Vater besaß eine eigene Firma in Bosnien. Über Nacht hat die Familie von Jozo alles verloren und er musste wie seine Brüder in den Krieg ziehen. Von einem Verwandtenbesuch in Kroatien ist er nicht mehr in seine Heimat zurückgekehrt. Jozo blieb vier Jahre in Kroatien, denn er wollte auf keinen Fall zurück in den Krieg zwischen Moslems und Katholiken.

Seit 1995 ist der Krieg in der Heimat von Jozo vorbei und er kann gefahrlos seine Familie besuchen. Er führt ein Leben in zwei verschiedenen Kulturen. Zu Weihnachten versammelt sich traditionell die gesamte Großfamilie in der alten Heimat und besucht gemeinsam die Mitternachtsmette. Es ist für Jozo schön, wenn zu den Feiertagen alle, die sonst in ganz Europa verstreut leben, versammelt sind.



Jozo bedauert es, dass er oft wenig Zeit für seine Familie hat, da er viel arbeiten muss. Er und seine Familie sind in der neuen Heimat gut integriert. Die Kinder sind in Kärnten aufgewachsen und sprechen Deutsch besser als ihre Muttersprache. Jozo kommt durch seine Arbeit viel herum und hat Freunde in ganz Kärnten. Er geht offen auf die Menschen zu und freut sich, dass er in seiner neuen Heimat als Katholik leben kann. Heimat haben Jozo und seine Familie auch in der kroatischen Kirchengemeinde in Villach St. Martin gefunden. Dort besuchen sie regelmäßig den Gottesdienst, der jeden Sonntag in kroatischer Sprache gefeiert wird.

Nachdem er am 18. März Geburtstag und am 19. März Namenstag feiert, ist er fast so etwas wie ein Heiliger Josef, sagt Jozo lachend. Auf jeden Fall verbindet den Heiligen Josef aus Nazareth und Jozo aus Wernberg mehr als nur der gemeinsame Vorname.

Heute gilt der Heilige Josef als Beschützer aller Arbeiter und Handwerker. Be-

sonders verehren ihn die Zimmerleute, weil Josef selbst ein Zimmermann war. Auch Eheleute, Erzieher und Waisen bitten den Heiligen um seine Hilfe und Fürsprache. Manche Reisende und Wanderer beten zum Heiligen Josef, er möge sie beschützen und gut nach Hause zurückkehren lassen. Sehr oft wird der Heilige Josef in der kirchlichen Kunst mit dem Jesuskind auf den Armen dargestellt. Häufig ist Josef als Handwerker abgebildet. In den Händen trägt er verschiedene Werkzeuge. Meist sind es Säge und Beil.

„Für die Arbeitenden und die Arbeitslosen: Heiliger Josef, ich rufe deinen Schutz an für alle, die ihr Leben mit Arbeit verbringen, wie auch für die, die keine Arbeit haben, damit jeder Christ nach deinem Beispiel und mit deiner Hilfe mit Einsatzfreude und in erhebender Gemeinsamkeit seinen Beitrag zum Leben leiste. Amen.“ (Johannes Paul II.)

Text und Foto: Veronika Partoloth

Abkehr von den alten Rollen des Mannes

Wie definiert sich Mann-Sein heute? Problemzonen, Freuden, Niederlagen. Wie gehen Männer mit ihrer Rolle in der Familie um, wie mit religiös/geistlichen Werten?

Im evangelischen Pfarramt Hohenheimstraße sitzen miteinander vier im Kirchenbereich engagierte Männer am Tisch. Zwei junge Religionslehrer (Diakon Mag. Gerhard Gfreiner, St. Nikolai und Mag. Thomas Körner, Stadtpark) ein pensionierter Erzieher (Diakon Alois Riegler, Hl. Dreifaltigkeit-Völkendorf) und Redakteur Mirko Hofer.

Das heutige Mann-Sein unterscheidet sich von jenem aus vergangenen Jahren, ja Jahrhunderten – so der Grundtenor der Diskussion. Die Emanzipation der Frau bewirkt eine neue Rollenverteilung, die Vorbilder für heutige Kinder und Jugendliche haben sich gewandelt. (Körner) Wie kann man heute als Mann und Vater leben, ohne auf alte und tradierte Rollen zurückzugreifen?

Selbständiges Handeln

Nach wie vor geht es darum, dass der (junge) Mann selbständig wird, da hapert es. Bei Maturanten kann man beobachten, dass es an Mut fehlt. Jenem Mut, Dinge neu zu denken, nicht nur klassische Wege zu beschreiten, nein, auch etwas Außergewöhnliches zu machen. Oder gegen Ungerechtigkeit aufzustehen. (Gfreiner) Das „Hotel Mama“ ist noch immer gefragt. Gerade die Söhne leiden später darunter, wenn die Eltern sie nicht in die Selbständigkeit gehen lassen. Die Bindung zur Mutter ist stärker als jene zum Vater. (Riegler) Die Herangehensweise zum Leben schaut man sich von jenen ab, die einen begleiten. Ein pessimistisch eingestellter Vater wird Spuren in diese Richtung hinterlassen, ein sportlicher in jene. Wenn wir über das Männerbild nachdenken, dann sollten wir mutig sein und nicht die klassischen Rollen weiterspielen. (Gfreiner) Burschen dürfen heute nicht uncool sein, nicht gefühlsbetont, sondern eher technisch-materiell-gefühlarm.



v.l.n.r.: Alois Riegler, Erzieher/Pensionist, Jg. 1949, verh., vier Kinder, Thomas Körner, Rel. Lehrer Perau-Gymnasium Villach Jg. 1978, verh., fünf Kinder, Gerhard Gfreiner, Rel. Lehrer Porcia-Gymnasium Spittal/Drau, Jg. 1974, verh., zwei Kinder



Mag. Thomas Körner mit seinen drei Jüngsten ...

Rollenbilder hinterfragen

Die Männer haben auf der Erde noch immer sehr viel Einfluss. Aber: die Anerkennung, die man in Wirtschaft und Gesellschaft durch berufliches Fortkommen erreicht, ist überdimensioniert gegenüber dem persönlichen Menschsein, dem Tiefgang, dem Weg in die Stille. Die vermeintliche Wichtigkeit der Männer muss sich dahin ändern: Was ist für mich als Mensch vorrangig? (Gfreiner)

Was Frauen Jahrhunderte lang geschafft haben, Familie, Haushalt und Broterwerb zu verbinden, das kann jungen Männern bei der Geburt der Kinder noch ein „spanisches Dorf“ sein. Der Mann hatte es fein, er ging außer Haus zur Arbeit, den Rest machte die Frau. „Über die Arbeit im Haus (z. B. wo liegt der Pyjama, ist das die richtige Zahnbürste?) habe ich meine Kinder erst richtig kennengelernt und ein intimes Verhältnis entwickelt. Dass ich mich nicht mehr als „Hilfskraft“ der Frau fühle, sondern auch auskenne, das wurde für mich zur großen Freude“, so Mag. Körner. Wichtig sei es, Zeit für die Familie, Kinder zu haben, zuhören, das Leben miteinander teilen.

Es gibt auch „Niederlagen“ für die Männer, wenn sich die Frau mehr den Kindern als dem Partner zuwendet, und vieles darunter leidet, auch die Sexualität. So kann es kommen, dass aufgrund des gegenseitigen Nicht-Verstehens Ehen und Beziehungen zerbrechen. (Riegler)

Es gibt auch „Niederlagen“ für die Männer, wenn sich die Frau mehr den Kindern als dem Partner zuwendet, und vieles darunter leidet, auch die Sexualität. So kann es kommen, dass aufgrund des gegenseitigen Nicht-Verstehens Ehen und Beziehungen zerbrechen. (Riegler)

Wie wichtig sind religiöse und geistliche Werte?

Bei den Sonntagsmessen und in der Kirchengemeinde fehlen oft die Männer. Die Männer sind nicht begeistert von der Arbeit der Kirche. Sie sollten von den eher lauten (Kirchen-)Events zu den stillen Stunden und zu sich kommen. Wer den Mut zur Stille pflegt, der erfährt eher, was Gott von ihm will, worin die eigene Berufung liegt. Auf dieser Basis des „Bei-sich-selber-sein-Könnens“ lässt sich einiges erahnen. (Gfreiner) Der größte geistliche Wert ist jener, der von der jesuanischen Botschaft kommt. Ganz als Mensch da sein, sich dem Gegenüber öffnen. Das ist der viel wichtigere Wert als der Disput zwischen Männern und Frauen. (Körner) Vielleicht halten wir uns manchmal (zum Schutz) zu



K. Maschke Ges. m. b. H.

A-9500 Villach, Italienerstraße 56, Tel.: +43 (0) 4242 / 23 359, Fax DW 20
eMail office@elektro-maschke.at · URL www.elektro-maschke.at



Diakonenweihe von Gerhard Gfreiner (St. Nikolai) und Alois Riegler Hl. Dreifaltigkeit-Völkendorf, 5. 10. 2014, Klagenfurt

sehr an den Fassaden auf, es geht doch um das Mensch-Sein. Man schaut auf zum „erfolgreichen“ Mann, aber nicht auf sein Leben als Mensch - das war doch ein Ziel von Jesus, wir haben diesen Weg verlassen. (Riegler)

Das Etwas-gelten-Wollen und das Spielen von Rollen sind gerade bei Männern große Hindernisse auf dem Weg zu Jesus.

Gesprächsleitung: Mirko Hofer, Fotos: Hofer, Diözese, Körner.



VOLKSBANK
GHB KÄRNTEN

Vor ohne Sorge.
Entspannt in die Zukunft blicken,
richtig vorsorgen mit der Volksbank.

**Pensionslücke
JETZT schließen!**



Jetzt Termin in Ihrer Volksbank in Villach vereinbaren:
Standesamtsplatz 2 - Warmbaderstraße 79 -
Ossiacher Straße 28
Telefon: 05 09 09 **www.vbk.volksbank.at**



Spirituelle Angebote

Tanzen ist Beten mit den Füßen
2.12.2014

Suppenfasten
7.-13.12.2014 und 28.2.- 6.3.2015

Tage der Stille und Meditation
12.-14.12.2014

Tag der Besinnung im Advent
12.12.2014

Meditation- ein Weg nach INNEN
23.-25.1.2015

**Vortragsreihe
Mit Heilkräutern behandeln**
13.1.2015; 3.2.2015; 3.3.2015

Spirituelles Klosterfasten
14.-20.3.2015 und 18.-24.4.2015

Wer seine persönliche Spiritualität finden und sich selbst näher kommen möchte, ist im **Gästehaus** des Klosters richtig. Eingebettet in den Tagesrhythmus der Ordensfrauen können Gäste die Kraft entdecken, die in einem Kloster ruht.

Im **Bildungshaus** stehen Ihnen verschiedene Räumlichkeiten für jede Art von Veranstaltung zur Verfügung. Ein facettenreiches Angebot bietet die Auswahl zwischen eigenen Angeboten des Klosters mit Schwerpunkt „Spiritualität & Besinnung & Gesundheit“ und Gastkursen. Ein besonderes Highlight sind die begleiteten Fastenwochen, welche seit über 25 Jahren angeboten werden.

Anmeldung/Auskunft
Klosterweg 2, 9241 Wernberg
Tel. Nr.: 04252/ 2216
www.klosterwernberg.at
Anmeldung zum Newsletter:
gaeste-bildungshaus@klosterwernberg.at

Klosterladen Wernberg
Mo - Fr: 08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Samstag: 08:00 - 12:00
Hausgemachte Kekse, Adventstollen und Früchtebrot



Termine für Christinnen und Christen

Katholische Stadtkirche

Email: dekanat-villach-stadt@kath-pfarre-kaernten.at

Sonntagsmessen in den Stadtpfarrkirchen:

Hlst. Dreifaltigkeit: 10.15 Uhr

Heiligenkreuz: 8.45 Uhr

Maria Landskron: 9 Uhr

St. Jakob: 9, 10, 18.30 Uhr

St. Josef: 10 Uhr

St. Leonhard: 10 Uhr

St. Martin: 10 Uhr

St. Nikolai: 9, 10, 11, 19 Uhr

Rorate-Messen:

im Dezember

Hlst. Dreifaltigkeit: Do 6 Uhr

St. Nikolai: Montags 7.30 Uhr; Mi 3., 6 Uhr VS und NMS Lind, Do 11., 6 Uhr VS Friedensschule, Fr 12., 7 Uhr, Kindergarten

Heiligenkreuz: Fr 6 Uhr

Maria Landskron: Di 6 Uhr

St. Jakob: Di und Do 6.30 Uhr

St. Josef: Di 6 Uhr, Di 2., mit Kirchenchor Schola, Di 9., für Kinder und Familien

St. Martin: jeden Mo 6.30 Uhr u. Fr 12. u. 19., jeweils 6.30 Uhr

St. Leonhard: Fr 5. u. Fr 12., 6 Uhr

Maria Gail: Fr 5. u. 12., 6.30 Uhr, Di 16., 6.30 u. Sa 20., 6 Uhr

■ Samstag, 6. 12., 19 Uhr, Jakobushaus, Eröffnung der **Krippenausstellung** (bis 14.12.)

■ Samstag, 6. 12. u. 24. 1., 13.30-17 Uhr, Kloster Wernberg, **„Quellentage“**, Besinnungsnachmittag, mit Sr. Silke Mallmann, Info: 0676/87727062 oder 04252/2216

■ Sonntag, 7. 12., 9-15, Pfarrhof Heiligenkreuz, **Adventbasar**

■ Sonntag, 7. 12., 18.30 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Taizegottesdienst**, 18.30 Uhr: Taizé-Gebet, 19 Uhr: Heilige Messe mit den Taizéliedern

■ Sonntag, 7. 12. bis Samstag, 13. 12., Kloster Wernberg, **Suppenfasten**, Beginn: 16 Uhr, mit Mathilde Hermann

■ Montag, 8. 12., 9 Uhr, M. Landskron, **Hl. Messe**, mit Singgemeinschaft Landskron
10 Uhr, Kirche St. Jakob, **Hl. Messe** mit Trachtenkapelle Finkenstein

■ Donnerstag, 11. 12., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Jesus in unserer Gesellschaft**, Warum ich (nicht) glaube, mit MMag. Herbert Burgstaller, Dechant Villach-Stadt

■ Freitag, 12. 12., 9.30-16 Uhr, Kloster Wernberg, **„Tag der Besinnung im Advent“**, mit Sr. Marcella Fellingner, Anm. u. Info: 04252/2216-154

14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bildungsnachmittag**

15 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **Spätlesung**

■ Freitag, 12. 12. bis Sonntag, 14.12., 17 Uhr, Kloster Wernberg, **Tage der Stille und Meditation**, mit Sr. Silke Mallmann, Info: 0676/87727062 oder 4252/2216,

■ Sonntag, 14. 12., 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Jugendmesse**

10 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Familiengottesdienst**

10 Uhr, Kirche St. Martin, **Jugendgottesdienst** mit „Swing Together“

16 Uhr, Kirche Maria Gail **„Dem Licht entgegen“**, Adventfeier des Chores Colorato und der Pfarre Maria Gail

■ Dienstag, 16. 12., 15 Uhr, Pfarrhof Heiligenkreuz, **Seniorengottesdienst** mit Krankensalbung

■ Donnerstag, 18. 12., 10 Uhr, Kirche St. Jakob, **Weihnachtsmesse** mit der Militärmusik Kärnten

■ Freitag, 19. 12., 14 Uhr, Jakobushaus, **Seniorentreff**

■ Sonntag, 21. 12., 9 Uhr, Kirche St. Jakob, **Kindermesse**

10 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Hl. Messe** mit MGV Landskron

16 Uhr, Kirche M. Landskron, **Lobpreisgottesdienst** mit Beichtgelegenheit

■ Mittwoch, 24. 12.

8.30 Uhr, **Friedenslichtlauf** vom Hauptbahnhof zur Kirche M. Landskron

10 Uhr, **Wernberger Friedenslauf** vom Hauptbahnhof Villach zum Kloster Wernberg

Heiliger Abend für Kinder und Familien

■ Mittwoch, 24. 12.

15 Uhr, Heiligenkreuz

15.30 Uhr, Maria Gail

16 Uhr, St. Martin, Hl. Dreifaltigkeit, St. Leonhard, St. Nikolai, Kloster Wernberg

16 Uhr, M. Landskron, mit Weihnachtsmusical

Weihnachtsgottesdienste

■ Mittwoch, 24. 12.,

Heiliger Abend

Christmetten in den Stadtpfarrkirchen:

17 Uhr, Drobollach

19 Uhr, Kirche St. Georgen

20 Uhr, Kapelle Warmbad

20.30 Uhr, Kirche Vassach

22 Uhr, Heiligenkreuz, Hl. Dreifaltigkeit, Maria Gail, St. Leonhard, St. Jakob, St. Magdalen

23 Uhr, St. Nikolai u. St. Martin

■ Donnerstag, 25. 12. - **Christtag**

8.30 Uhr, St. Thomas

8.45 Uhr, Heiligenkreuz

9., 10., 11 u. 19 Uhr, St. Nikolai Hl. Messe

10 Uhr, Maria Gail, St. Leonhard, St. Martin

■ Freitag, 26. 12. - **Stefanitag**

8.30 Uhr, St. Georgen

8.45 Uhr, Heiligenkreuz,

10 Uhr, Drobollach

9 Uhr, M. Landskron, mit Sängerrunde St. Michael

9 Uhr, St. Magdalen

9, 10, 11 und 19 Uhr, St. Nikolai

10 Uhr, St. Martin

■ Freitag, 26. 12., **Pferdesegnung**

11 Uhr, Gratschach

14 Uhr, Reitstall Warmbad

■ Sonntag, 28. 12., 20 Uhr, Kirche St. Nikolai, **Konzert** „Klassische Weihnacht“ mit Sigrid Konnerth, Karin Stuhlberger und Michael Nowak

Jahresschlussgottesdienste

■ Dienstag, 31. 12., 17 Uhr, St. Leonhard, St. Jakob, St. Magdalen, Heiligenkreuz, St. Josef, M. Landskron 17.30 Uhr, Maria Gail 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, St. Nikolai mit Villacher Bläserquartett 18.30 Uhr, St. Martin 23.30 Uhr, St. Leonhard Taize-Gebet in das Neue Jahr

■ Sonntag, 4. 1., 16 Uhr, Kloster Wernberg, **Konzert & Neujahrsmarkt** 18.30 Uhr, Kirche St. Nikolai, Taizé-Gebet, 19 Uhr: **Heilige Messe** mit den Taizéliedern

■ Freitag, 9. 1., 9 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **„Bewährte Hausmittel“**, Elternfrühstück mit Vortrag, mit Mag.^a Evelin Kramer-Fröschl 15 Uhr, Pfarrsaal St. Josef, **Spätlese** 14 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bildungsnachmittag**

■ Freitag, 16. 1., 14 Uhr, Jakobushaus, **Seniorentreff** 19 Uhr, Pfarrsaal M. Landskron, **„Das Christentum“** Gesprächsabend zu Weltreligionen

■ Freitag, 16. 1. bis Sonntag, 18. 1., 17 Uhr, Kloster Wernberg, **Tage der Stille und Meditation**, mit Sr. Silke Mallmann, Info: 0676/87727062 oder 4252/2216

■ Sonntag, 18. 1. 16 Uhr Kirche M. Landskron, **Lobpreis**, Hl. Messe, Beichtgelegenheit

■ Samstag, 24. 1., 18 Uhr, Kirche St. Josef, **Jugendgottesdienst**, mit diöz. Jugendseelsorger Gerhard Simonitti und Rhythmikgruppe St. Josef

■ Sonntag, 25. 1., 9 Uhr, Kloster Wernberg, **Kinderkirche** 10 Uhr, Kirche St. Leonhard, **Jugendmesse**

Bibelrunden in Villach

■ Donnerstag, 11. 12. u. Dienstag, 8. 1., 16 Uhr, Jakobushaus, **Frauenbibelrunde** mit OStR. Ilse Habicher

■ Donnerstag, 11. 12. u. 8. 1., 19 Uhr, Kleiner Pfarrsaal M. Landskron, **Bibelrunde** zur Geheimen Offenbarung, mit Sr. Pallotti Findenig

■ Montag, 1. 12. u. 5. 1., 19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolai, **Bibelrunde** in St. Nikolai, mit P. Terentius, Information: Pfarrkanzlei St. Nikolai, Tel.: 04242 24250

■ Donnerstag, 18. 12. u. 15. 1., 19.15 Uhr Clubraum St. Josef, **„Bibel Teilen“** mit Mag.^a Angelika Sattlegger

■ Donnerstag, 18. 12. u. 29. 1., 19.15 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, **Bibelrunde** zu Petrustexten in der Bibel, mit Pass. Zdravko Sliskovic

Eltern-Kind Treffen der Villacher Pfarren:

Informationen: Waltraud Kraus-Gallob, Regionalreferentin KA 0676/8772-2408

St. Martin: mittwochs, 9-11 Uhr

M. Landskron: donnerstags, 15 Uhr

St. Josef: freitags, 9 Uhr, dienstags, 9.30 Uhr Internationale Eltern-Kind-Gruppe (International parent child group) Info: 0680/2066372 oder 0650/2174557

Katholische Jugend

Anmeldungen und Informationen:

Tel.: 0676/8772 24 66

Alle Veranstaltungen, wenn nicht anders angegeben im Kath. Jugendzentrum Villach/St. Jakob

■ Mittwoch, 3. 12. u. 7. 1., 18 Uhr **Jugendgebetskreis**, Treffpunkt vor der Kirche St. Nikolai

■ Dienstag, 9. 12., 14 Uhr **„Pray & Eat“**, Gemeinsames Kochen + Essen

■ Freitag, 19. 12., ab 14 Uhr **Weihnachtsfeier**

Evangelische Kirche

Sonntagsgottesdienste:

Villach-Zentrum: 9.30 Uhr, an jedem 1. Sonntag im Monat mit Feier des Hl. Abendmahles, an jedem 3. Sonntag im Monat, anschl. Kaffeestube

Villach-Nord: 10 Uhr, gleichzeitig Kindergottesdienst jeden 1. Sonntag anschl. Kirchenkaffee, jeden 3. Sonntag mit Feier des Hl. Abendmahls

St. Ruprecht: 10 Uhr, 1. Son. mit hl. Abendmahl; 2. Son. kein Gottesdienst; 18 Uhr letzter Son. i.M.

■ Sonntag, 7. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **7. Thesen-Gottesdienst** mit „Singkreis Fellach“

■ Dienstag, 9. 12., 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**, „Adventzeit – Erwartungszeit“

■ Donnerstag, 11. 12. u. 15. 1., 15 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr. 3, **Seniorenachmittag**

■ Sonntag, 14. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit Gospelchor Bad Bleiberg „Joy together“

■ Mittwoch, 17. 12., 19.30 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Soul-Stimme** Rachele Jeanty

■ Freitag, 19. 12., 19. 30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Healing songs**

■ Sonntag, 21. 12., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **Gottesdienst** mit Musikschule Villach 10 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Yonah Gottesdienst** mit Kindern

Weihnachtsgottesdienste:

■ Mittwoch, 24. 12. - **Heiliger Abend**

15.30 Uhr, Kinderweihnacht, Kirche im Stadtpark

16 Uhr, Familiengottesdienst, Villach-Nord, St. Ruprecht

17 Uhr, Christvesper, Kirche im Stadtpark

22 Uhr, Christmette, Villach-Nord, St. Ruprecht
23 Uhr, Christmette, Kirche im Stadtpark

■ Donnerstag, 25. 12., **Christtag**
10 Uhr, Villach-Nord, St. Ruprecht, Gottesdienste mit Abendmahl

■ Freitag, 26. 12., 9.30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **Gottesdienst** mit Abendmahl

■ Sonntag, 28. 12., 18 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Regenbogengottesdienst** mit Chor und Band

■ Mittwoch, 31. 12. **Altjahresgottesdienste**
17 Uhr, Villach-Nord, St. Ruprecht
17 Uhr, Kirche im Stadtpark, Gottesdienst mit Abendmahl

■ Sonntag, 4. 1., 10 Uhr, Kirche Villach-Nord, **8. Thesen-Gottesdienst**

■ Dienstag, 13. 1., 14.30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Frauenkreis**, Thema: „unter den Schatten der Flügel“

■ Mittwoch, 16. 1., 17 Uhr, Evang. Pfarrhaus, Hohenheimstr.3, **Neujahrsempfang**

■ Sonntag, 18. 1., 10 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Yonah Gottesdienst** mit Kindern

■ Freitag 23. 1., 19. 30 Uhr, Gemeindezentrum St. Ruprecht, **Healing songs**

■ Sonntag, 25. 1.,
16 Uhr, evang. Kirche St. Ruprecht, **Amtseinführung** von Pfarrer Jürgen Öllinger
18 Uhr, Kirche St. Ruprecht, **Regenbogengottesdienst** mit Chor und Band

Altkatholische Kirche

Alle Veranstaltungen in der Burgkapelle, Burgplatz, wenn anders nicht angegeben

■ Mittwoch, 3. u. 17. 12., 7 Uhr **Ro-rate**

■ Sonntag, 7. u. 21. 12., 11.15 Uhr, **Heiliges Amt**

■ Freitag, 26. 12., 11.15, **Hochamt**

■ Sonntag, 4. u. 18. 1., 11.15 Uhr, **Heiliges Amt**

Ökumenische Termine

Adventsingen

Jeder Sonntag im Advent, 17-17.45 Uhr, **Besinnliche Orgelmusik** zum Advent in Villach, Kirche St. Jakob

■ Samstag, 6. 12.,
17 Uhr, **Adventkonzert**, Alpen Adria Chor Villach, Kirche St. Nikolai

■ Sonntag, 7. 12.,
17 Uhr, **Adventkonzert**, Alpen Adria Chor Villach, Kirche Maria Gail

■ Montag, 8. 12.,
17 Uhr, **Adventkonzert**, Volksliedensemble Landskron, Kirche St. Nikolai
18.30 Uhr, **Adventsingen** der Sängerrunde St. Michael, Kirche St. Ruprecht

■ Donnerstag, 11. 12.,
19 Uhr, **Adventkonzert** der NMS 1 Villach-Auen, Kirche Villach-Nord
19.30 Uhr, **Russische Weihnacht** mit Zarewitsch Don Kosaken, Kirche im Stadtpark

■ Samstag, 13. 12.,
17 Uhr, **Adventkonzert**, Männerchor Villach, Kirche Heiligenkreuz
19 Uhr, **Konzert** mit „Oktet Suha“, Kirche St. Nikolai
20 Uhr, **Gospelkonzert** „Rusty“, Kirche M. Landskron

■ Sonntag, 14. 12.,
17 Uhr, **Adventkonzert**, VS Völkendorf, MGV Maria Elend, Singkreis Fellach, Kirche Hl. Dreifaltigkeit
17 Uhr, **Adventsingen**, Chorgemeinschaft Villach, St. Thomas
18 Uhr, **Adventkonzert**, mit Chorensemble Villach, Kirche im Stadtpark

■ Dienstag, 16. 12.,
19 Uhr, **Adventkonzert**, mit NMS Landskron, Kirche M. Landskron
19.30 Uhr, **„The Christmas Gospels“**, Die besten Stimmen der Südstaaten aus den USA, Kirche St. Nikolai

■ Donnerstag, 18. 12.,
19 Uhr, **Chris Kaye singt** ausgewählte, traditionelle Gospels, Spirituelles und Weihnachtslieder aus den USA, Kirche St. Ruprecht

■ Freitag, 19. 12.,
19 Uhr, **Adventkonzert** des Polizeichores Villach, Kirche Heiligenkreuz

■ Samstag, 20. 12.,
17 Uhr, **Adventkonzert** des Männerchores Villach, Kirche Villach-Nord

■ Sonntag, 21. 12.,
19.30 Uhr, **Weihnachtssingen** mit Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, Kirche St. Martin

■ Montag, 22. 12.,
19.30 Uhr, **Weihnachtssingen** mit Sängerrunde Fellach-Oberdörfer, Kirche St. Thomas-Obere Fellach

■ Dienstag, 23. 12.,
18 Uhr, **„Villach singt im Advent“**, mit A cappella Chor Villach, Drauterrasse Villach

Ökum. Gebetswoche für die Einheit der Christen 2015

■ Samstag, 17. 1., 18.30 Uhr, Kirche V-Nord, **Tag des Judentums**

■ Montag, 19. 1., 18.30 Uhr, Pfarrhaus St. Josef, **Ökum. Gespräch**

■ Dienstag, 20. 1., 18.30 Uhr, Kath. Kirche St. Georgen, **Ökum. Gebet**

■ Mittwoch, 21. 1., 18.30 Uhr, **Wanderung** zwischen den kath. u. ev. Kirchen St. Ruprecht, Beginn in der kath. Kirche

■ Freitag, 23. 1., 18.30 Uhr, Kirche im Stadtpark, **„Gebet für die Stadt“**

SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • office@santicum-medien.at

Wenn Männer einmal Hilfe brauchen

„Meine Frau hat mir am Wochenende gesagt, dass es so nicht weiter gehen kann. Sie will sich von mir scheiden lassen, ausziehen, die Kinder mitnehmen. Jetzt weiß ich überhaupt nicht mehr weiter.“

So könnte ein Anruf bei der Caritas Männerberatungsstelle klingen. Diese im Jänner 1999 unter dem Namen „Männerbüro“ vom Kärntner Caritasverband ins Leben gerufene Einrichtung entstand unter anderem aus dem Beweggrund heraus, dass Männer in schwierigen Lebenssituationen einen Ort brauchen, wo unkompliziert und schnell Unterstützung angeboten wird. Seit 2006 hat die Männerberatung auch einen Standort in Villach. Dort werden derzeit im Jahr rund dreißig Männer betreut, Tendenz steigend.

„Zum überwiegend großen Teil kontaktieren uns Männer wegen partnerschaftlicher Konflikte, Trennungen, Scheidungen und damit verbundenen Fragen und Problemen“, erzählt Dominique Pipal, Lebens- und Sozialberater und Leiter der Villacher Männerberatungsstelle. Darüber hinaus sind auch Burnout, berufliche und finanzielle Nöte, Alkoholismus und psychische Erkrankungen häufige Auslöser für Anfragen.

Bei rund zehn Prozent der Beratungen geht es um Gewalt. „Wir arbeiten mit Männern, die in ihrer sozialen Umgebung Gewalt ausüben oder dazu gefährdet sind“, berichtet Pipal von einem oft tabuisierten Problemfeld, aus dem Männer auszubrechen versuchen – entweder aus Eigenmotivation oder weil sie ihr Umfeld dazu zwingt.

Die Männerberatungsstelle unterstützt auch Burschen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Hier liegen die Schwerpunkte bei

Schulproblemen, aggressivem Verhalten, Mobbing und Fragen zur Sexualität.

Mit dem österreichweiten Projekt „Boys Day“ werden die Jugendlichen in Workshops über soziale, pädagogische und pflegende Berufe informiert. Dabei soll auch ein Bewusstsein für das individuelle männliche Rollenbild geschaffen werden. „Wann bin ich ein richtiger Mann oder ein guter Vater?“ – ein Bild, das sich völlig im Wandel befindet und welches es, so Pipal, auch bei erwachsenen Männern oftmals aus der Krise heraus völlig neu zu definieren und aufzuweiten gilt.

„Wenn ich mich bei der Beratungsstelle melde, wie läuft das dann ab?“ - Die Hemmschwelle, Hilfe zu suchen, sei enorm, erzählt Pipal aus seiner Erfahrung. Umso wichtiger sei die Ermutigung des Betroffenen, diesen Schritt zu wagen, ohne dabei jedoch zu viel Druck auszuüben.

Wer sich an die Männerberatungsstelle wendet, erhält umgehend einen Termin für ein unverbindliches Erstgespräch. Bei diesem Kennenlernen wird die Situation besprochen, und die Planung nächster Schritte festgelegt. Die Betreuung ist auch bei längerer Dauer kostenfrei, um eine Spende im eigenen Ermessen wird gebeten.

Text und Foto:
Heidi Wassermann-Dullnig



Dominique Pipal, Caritas
Männerberatungsstelle Villach

Caritas
männerberatung

Karlasse 3, Villach
Leitung: Dominique Pipal
Telefon: 0664/806488 332
Öffnungszeiten:
Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr

DIE VILLACHER NOTARE

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Private und öffentliche Urkunden
- Schenkung und Übergabe
- Grundbuch und Firmenbuch
- Erbrecht und Testament
- Gesellschafts- und Handelsrecht

Ihre Notare in Villach:

- **DR. CLAUDIA STERN**, Rathausplatz 2, Tel. 0 42 42/23 960, claudia.stern@notar.at
- **DR. JOHANNES LOCNIKAR**, Hauptplatz 23, Tel. 0 42 42/23 523, notariat@traar-locnikar.at
- **DR. WOLFGANG MILZ**, Widmannngasse 43/1, Tel. 0 42 42/25 234, milz@notar.at
- **DR. HELMUT TRAAAR**, Hauptplatz 23/2, Tel. 0 42 42/23 523 notariat@traar-locnikar.at
- **DR. PETER ZDESAR**, 10.-Oktober-Straße 18, Tel. 0 42 42/24 836, peter.zdesar@notar.at

RECHT OHNE STREIT: DIE 5 VILLACHER NOTARE

72h ohne Kompromiss – Jugendliche aus Villach setzen sich ein!



Sarina Dobernig - Kalenderprojekt Weltladen Villach

In vier Projekten wurden 35 Jugendliche aus Villach während der Jugendsozialaktion „72h ohne Kompromiss“ vom 15.-18. Oktober 2014 aktiv. Neben dem Sammeln lang haltbarer Lebensmittel vor den Hoferfilialen in Villach wurde mit beeinträchtigten Menschen für den Weihnachtsbasar der Tagesstätte „Die vier Jahreszeiten“ gebastelt. Eine Projektgruppe präsentierte fair gehandelte Mode aus dem Weltladen Villach auf bekannten Plätzen der Villacher Innenstadt – Sarina Dobernig, eine begabte Fotografin aus St.Jakob/Rosental, rückte die Models aus der Pfarre St.Josef/Villach ins rechte Licht und machte tolle Fotos für den Kalender „Villach in fairen Ansichten“. Unter dem Titel „LOCAL&FAIR could be everywhere“ kochte eine Projektgruppe mit regionalen und fair gehandelten Produkten köstliche Gerichte für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sozialaktion. Wem wurde geholfen? Die Lebensmittel, die bei der Sammelaktion „mehr ist mehr“ gespendet wurden, werden in der Pfarre St.Nikolai/Villach an bedürftige Villacherinnen und Villacher verteilt – 25 Einkaufswägen konnten durch die Aktion befüllt werden. Der Verkaufserlös der gebastelten Weihnachtsartikel kommt der Tagesstätte „Die vier Jahreszeiten“ zugute. Ab Ende November wird der Kalender „Villach in fairen Ansichten“ im Weltladen Villach und im Jugendzentrum St.Jakob zum Verkauf aufliegen - der Reinerlös geht an die Westbahnhoftagung - Tabea Lebenshilfe.

Text: Nora Fina

Kirche? Wozu und für wen?

Bischofsvikar für Stadtpastoral Dr. Peter Allmaier sprach im Pfarrzentrum St. Martin über die Sinus-Milieustudie und den Folgen, die sich aus den Daten der Studie für die Kirche ergeben. In seinen Ausführungen wies er darauf hin, dass die Kirche die Lebenswirklichkeit und Lebensumstände der Menschen stärker wahrnehmen und ernst nehmen muss.

Begegnung im Licht der Auferstehung

Am Vorabend des Allerheiligentages wurde im Kur- und Rehabzentrum Thermenhof in Warmbad Villach eine stimmungsvolle Feier zum Gedenken an verstorbene Angehörige und MitarbeiterInnen gestaltet. Krankenhauseelsorgerin **Maria Konrad** leitete die liebevoll vorbereitete Wort-Gottes-Feier, die musikalisch von **Flora** am Cello und **Leona Rajakowisch** an der Querflöte umrahmt wurde.

Hoffnung für jedes Kind



Mutig, entschlossen und sehr erfolgreich setzt sich die Preda-Stiftung für tausende philippinische Kinder und Jugendliche ein, die gezwungen werden, ihre jungen Körper an Sextouristen zu verkaufen. Der irische Priester **Shay Cullen**, Gründer von Preda und weltweite Symbolfigur im Kampf gegen Kinderprostitution und Projektmitarbeiterin **Anneluise Kämmerer** ermöglichten im Rahmen ihres Vortrages im Paracelsussaal in eindrucksvoller Weise Einblicke in ihre Arbeit und in ihr Engagement. Der Abend wurde von MitarbeiterInnen des Weltladens Villach in Kooperation mit der Katholischen Frauenbewegung organisiert.

Ermunterung zu christlicher Gelassenheit

In drei Stufen unterwegs zur Erreichung christlicher Gelassenheit waren die Besucherinnen und Besucher des Vortrags von **Dr. Michael Kapeller**. Ausgehend von der Anleitung „fliehe – schweige – ruhe“, die dem frühchristlichen Mönch Arsenios (354 – 440) von Gott erteilt worden war, erläuterte der Vortragende die drei Begriffe kompetent und einfühlsam. Er ermunterte, die Flucht nach innen – ins eigene Herz – anzutreten, um damit Aufmerksamkeit für das Wesentliche im Leben zu ermöglichen.

Grenzen der Liebe

Über die Bedeutung von Grenzen der Liebe in Partnerschaft und Familie referierte Psychotherapeut und Buchautor **Dr. Hans Jellouschek** in der Pfarre St. Nikolai.



Paarbeziehungen brauchen Bindung und Autonomie. Wichtig sind Verbindlichkeit und bewusste Gestaltung der Zweisamkeit einerseits, sowie Klarheit im Umgang mit Kindern, den Herkunftsfamilien und dem Freundeskreis andererseits, damit das Miteinander als Mann und Frau lebendig und liebevoll bleiben kann.

Ernennungen und Weihen

GR Erich Schinegger, Stadtpfarrer in Villach-St. Leonhard und Provisor in Maria Landskron wurde von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz zum Konsistorialrat und **Mag. Kurt Gatterer**, Dechant-Stellvertreter des Dekanats Villach-Stadt, Stadtpfarrer in Villach-Hl. Dreifaltigkeit und Provisor in Villach-Heiligenkreuz zum Geistlichen Rat ernannt.

Am Sonntag, dem 5. Oktober weihte Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz **Mag. Gerhard Gfreiner**, 39, Theologe und Religionslehrer, Pfarre St. Nikolai und **Alois Riegler**, 65, Pensionist aus der Pfarre Hl. Dreifaltigkeit, zu ständigen Diakonen.

Pfarrpraktikum in St. Nikolai



Br. Tobias Koszovits ist in Eisenstadt aufgewachsen, wohnte und arbeitete vor seinem Ordenseintritt acht Jahre lang in Wien. In Graz studierte er Theologie und lebt seit September in der Franziskanergemeinschaft St. Nikolai, wo er auch sein Pfarrpraktikum absolviert. Am 3. Adventsonntag wird er zum Diakon - und bereits im Juni nächsten Jahres im Klagenfurter Dom zum Priester geweiht.

Amtseinführung

Vor vielen Amtsträgern, Ehrengästen, Freunden, Familie und Pfarrangehörigen führten Superintendent Manfred Sauer, Pfarrerin Birgit Meindl-Dröthandl und Pfarrer Armin Cencic Frau **Dipl.-Ing. Mag. Astrid Körner** am 26. Oktober in das Amt als Pfarrerin der evangelischen Gemeinde im Villach-Stadtpark ein.

Neuer Pfarrer in Maria Landskron



Mag. Tadeusz Celusta ist ab Jänner der neue Pfarrprovisor von Maria Landskron. Er kommt aus der Diözese Tarnov, im Süden von Polen. An der päpstlichen Akademie für Theologie in Krakau, studierte er Philosophie und Theologie. Nach der Priesterweihe 1996 in Tarnov kam er 2007 nach Kärnten und war in Friesach und St. Andrä tätig. Seit 2010 ist er Pfarrprovisor in Treffen.

Nachruf Marlene Astner



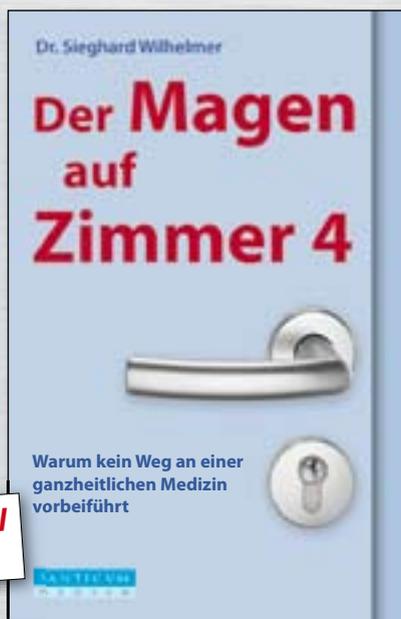
Am Mittwoch, 1. Oktober 2014 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Frau Marlene Astner im 74. Lebensjahr. Viele Jahre führte sie ihrem Bruder Dechant Franz Astner bis zu seinem Tod am 12. August 2010 den Haushalt im Pfarrhof St. Martin.

Das sollten Sie lesen ...

In diesem Buch legt der international anerkannte Kärntner Komplementärmediziner Dr. Sieghard Wilhelmer eine beeindruckende Sammlung von Erfahrungsberichten aus vier Jahrzehnten vor. Diese zeigen, wie gut Schulmedizin und Komplementärmedizin einander ergänzen können.

„Ein humorvoll und engagiert geschriebener Appell für eine ganzheitliche Medizin, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.“ (Kronen Zeitung)

Jetzt im Buchhandel erhältlich



ISBN: 978-3-200-02400-7

Malermeister
Christian Boos-Lebedew

Tel.: 04242/240 37
Mobil: 0676/610 35 97
E-Mail: office@villach-malerei.at

Dankeschön unseren treuen Kunden für das Jahr 2014!
Fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2015 wünscht Ihnen
Ihr Malermeister
Christian Boos-Lebedew und Team!

Man müsste fliegen können wollen.

**Wachsen Sie
mit uns.**

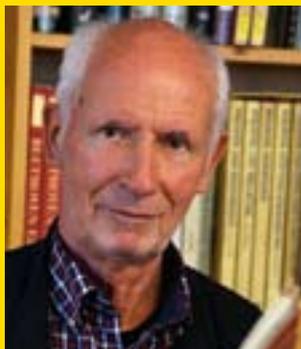
Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches
Weihnachtsfest und
365 Festtage im
neuen Jahr.

BKS Bank

BKS Bank Villach, Hauptplatz 18, T: (04242) 2011-0, E: bks@bks.at, www.bks.at

Text: Gertraud Klemm, Gewinnerin des Publikumspreises bei den „Tagen der deutschsprachigen Literatur 2014“, Hintergrundbild: „Handdrawn wings“ von www.stockgraphicdesign.com

NEU: VILLACH Geschichten Gesamtausgabe



**Mehr als 140 Geschichten
über Villach in einem
wunderschönen Bildband!**

Kleine Zeitung-Autor Gernot Rader legt sein Gesamtwerk mit vielen bisher unveröffentlichten Geschichten, die mit feiner journalistischer Feder verfasst und mit historischen Bildern illustriert sind – unter

anderem über einen Villacher Zentralbahnhof, der nie gebaut wurde, oder einen Bundespräsidenten, der sich im Wald bei Warmbad verirrte. Dieses Buch erscheint in limitierter Auflage und ist ab Anfang Dezember im Villacher Buchhandel erhältlich!

*Die Villach Geschichten sind auch
ein ideales Weihnachtsgeschenk!*

**Villach Geschichten Gesamtausgabe,
Bildband A4, 160 Seiten, € 34,99**

